



🧊❄️ *saving-dogs Newsletter II Januar 2023* 🧊❄️



Benvenuto!
*Shuttlebus Nr. 2
im Januar mit 8
Hunden, die neu
durchstarten!*

In ihr Zuhause reisten voller Erwartung:

Harvey



Yen



Ginny

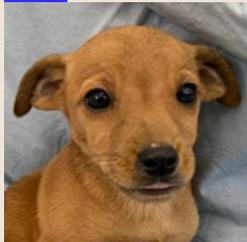


Ulrico



Zu ihren Pflegefamilien (Namen anklickbar) reisten voller Hoffnung:

[Gibo](#)



46325 Borken

[Lilly](#)



50171 Kerpen



[Niedda](#)



45833 Gelsenkirchen

[Mona](#)



42349 Wuppertal

Wir freuen uns – wie immer – für alle Neankömmlinge. Ganz besonders für Yen: Im letzten Newsletter erzählten wir Euch, dass der fröhliche Rüde seinen Kumpel Leo verloren hat, weil der ja zu seiner Pflegestelle gereist ist. Kurze Zeit später erfuhren wir, wie ernst die Lage war: Der Verlust von Leo nahm Yen derartig mit, dass er nur noch weinte und das Fressen einstellte. Wir waren zutiefst betroffen und hilflos. Alle Pflegestellen besetzt, keine Adoptionsanfrage für den armen Yen... Aber dann geschah eines der Wunder, auf die wir im Tierschutz manchmal angewiesen sind: Ein Ehepaar aus der Schweiz suchte ein neues Familienmitglied und Yen sollte es sein! Die Formalitäten waren schnell erledigt und so konnte unser Unglücksrabe noch schnell in den Shuttlebus hüpfen und zu seiner künftigen Familie reisen. Wir sind sehr erleichtert und glücklich!



Charlies Herz droht zu brechen...

Yen ist leider kein Einzelfall! Traurig müssen wir Euch berichten, dass sich ein ähnliches Dilemma gerade auf HOPE abspielt: Lilly, die Schwester von [Charlie](#), ist ja mit dem Wochenend-Transport ebenfalls auf eine Pflegestelle gereist. Die beiden waren, wie Ihr sicher noch wisst, ihr Leben lang zusammen bei der bekannten Tierschützerin Teresa untergebracht. Als Teresa sich krankheitsbedingt nicht mehr um ihre Hunde kümmern konnte und um Hilfe bat, nahmen wir Charlie und Lilly zu uns nach HOPE. Beide sind sehr anhänglich und menschenbezogen. Es war nicht einfach, denn ein Gehege bedeutet trotz Freilauf, Claudias Fürsorge und täglicher Schmuseeinheiten für sie einen Rückschritt. Sie weinten viel, weil wir ihnen auf HOPE keine Dauergesellschaft mit Zweibeinern bieten können. Deshalb waren wir froh, dass zumindest Lilly schon mal ihre Chance in Deutschland bekommt, die wir ihr keinesfalls verwehren wollen.

Als sie in den Shuttlebus stieg, war Charlie außer sich. Wieder verlor er alles, nämlich seine vertraute Schwester! Er beobachtete die Verladung und verstand. Leise weinend stand er lange Zeit einfach nur still da. Dann rollte er sich, immer noch fiepend, in seinem Gehege zusammen und starrte an die Wand.

Ihr kennt unsere Claudia. Sie ist immer fröhlich, gut gelaunt und lacht die ganze Zeit, wenn sie mit ihren „bambini“ auf HOPE beschäftigt ist. Claudia rief nach der Abreise der Hunde an und war völlig aufgelöst, als sie uns von Charlies Reaktion berichtete. Sie weinte bitterlich und bat uns mehrfach, ganz schnell eine Pflegestelle oder ein Zuhause für ihn zu finden, weil sein Kummer unerträglich sei.

Alle Fotos, auch die neuen, sind übrigens vor Lillys Abreise entstanden. Da war Charlies Welt noch halbwegs in Ordnung.





Charlie ist normalerweise fröhlich, witzig und charmant. Er sieht toll aus. Was muss er noch tun, um gesehen zu werden? Sein ganzes Ich schreit förmlich nach Nähe, Liebe und Zuwendung. Nun, da seine Hundeseele Schaden zu nehmen droht, braucht auch er sehr dringend ein Wunder! Es darf nicht sein, dass er sich aufgibt und immer nur der Verlierer ist, oder?

Wer kann Charlie helfen mit einem Pflegestellen-Angebot? Ein Für-Immer-Zuhause für unseren Hübschen wäre uns allerdings noch viel lieber, damit er sich dann nicht noch einmal umorientieren muss.

Er hat bereits ein Ticket und kann mit dem nächsten Shuttlebus im Februar reisen, Koffer ist gepackt! Charlie kann Einzelprinz werden oder mit einer freundlichen Hündin im passenden Alter zusammen wohnen. Auch hundeerfahrene Katzen sind kein Problem.





Wir möchten uns mit einigen Fotos von kürzlich adoptierten und sehr zufriedenen, glücklichen Hunden verabschieden. Das ist der Lohn unserer Arbeit. Wir wünschen uns solche Bilder für jeden unserer wunderbaren Schützlinge!

Joele



Alice



Claudio



- unsere Senioren

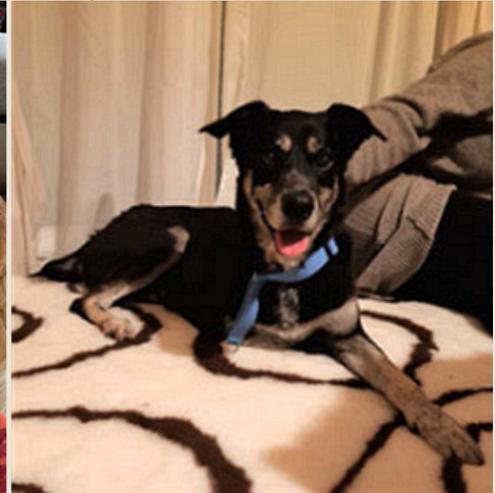
Yuma



Alberto



Gimmy



Eros



Taira



Coccode



Euer saving-dogs Team



Vereinssitz: Düsseldorf

Geschäftsstelle:

Cronenfelder Str. 9

42349 Wuppertal

Telefon: 01 77/7 00 33 77

E-Mail: kontakt@saving-dogs.de

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an newsletter@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.

Volksbank Erft eG

Konto 760 755 0012

Bankleitzahl 370 692 52

BIC GENODED1ERE

IBAN DE40 3706 9252 7607 5500 12

oder ganz einfach per PayPal vornehmen:

